

18.06.2019 - 13:34 Uhr

## Allianz Suisse: Unwetter in der Westschweiz haben Millionenschäden verursacht

Wallisellen (ots) -

Das erste heftige Unwetter in diesem Jahr mit Sturm, Gewitter, Hagel und Überschwemmungen hat am Wochenende vor allem in und um Genf Schäden in Millionenhöhe hinterlassen. Allein die Allianz Suisse rechnet ersten Schätzungen zufolge mit rund 1'300 Schadenfällen und einem Schadenaufwand von rund 3,8 Millionen Franken. Die Schadenexperten sind bereits vor Ort, um sich ein Bild über das Ausmass der Schäden zu machen.

Vollgelaufene Keller, zerbeulte Fahrzeuge, Gebäudeschäden: Starkregen und Hagel haben insbesondere in und um Genf grosse Schäden hinterlassen. Die Allianz Suisse rechnet mit insgesamt rund 1'300 Schadenfällen und einem Schadenaufwand von rund 3,8 Millionen Franken. Bisher gingen rund 500 Schadenmeldungen bei der Allianz Suisse ein. Bei den Unwettern wurden ersten Schätzungen zufolge mehr als 500 Autos beschädigt, hinzu kommen mehr als 750 Fälle in der Sachversicherung. "Die Gewitterzellen haben sich zum Teil heftig entladen, insgesamt war das Unwetter aber lokal begrenzt", sagt Marianne Meier, Schadenspezialistin der Allianz Suisse. "Wir setzen für unsere Kundinnen und Kunden auf eine schnelle und unkomplizierte Abwicklung der Schadenfälle. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihre Autos in einer unserer Partnergaragen besichtigen und reparieren zu lassen."

Schadenmeldungen können jederzeit telefonisch unter der landesweit einheitlichen Service-Nummer 0800 22 33 44 gemacht werden.

Kontakt:

Hans-Peter Nehmer, Leiter Unternehmenskommunikation  
Telefon: 058 358 88 01; hanspeter.nehmer@allianz.ch

Bernd de Wall, Senior Spokesperson  
Telefon: 058 358 84 14, bernd.dewall@allianz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100829317> abgerufen werden.